

Boogie Drive



Gebrauchsanweisung

Impressum

SORG Rollstuhltechnik GmbH + Co. KG
Benzstraße 3-5
68794 Oberhausen-Rheinhausen / Germany

Fon +49 7254-9279-0
Fax +49 7254-9279-10
Mail info@sorgrollstuhltechnik.de
Web www.sorgrollstuhltechnik.de

Revisionsstand

2023-07-10

Technischer Stand


Wir behalten uns technische Änderungen und Druckfehler vor. Die Abbildungen können von den tatsächlichen individuellen Ausstattungskomponenten abweichen. Die Handhabung ist sinngemäß auszuführen.

Gender-Hinweis

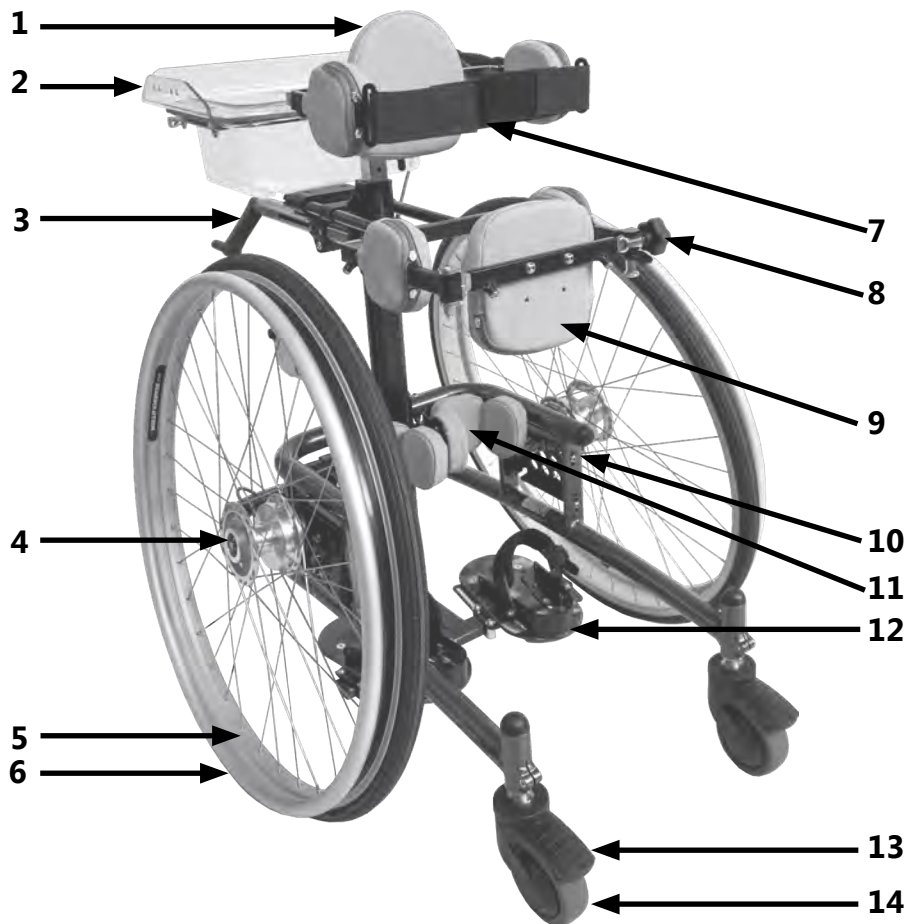
Wir verwenden zur besseren Lesbarkeit das grammatikalische Geschlecht bzw. die männliche Form der deutschen Sprache, was unabhängig vom biologischen Geschlecht zu verstehen ist. Sämtliche (Personen-) Bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter und stellen keine Wertung dar.

Copyright

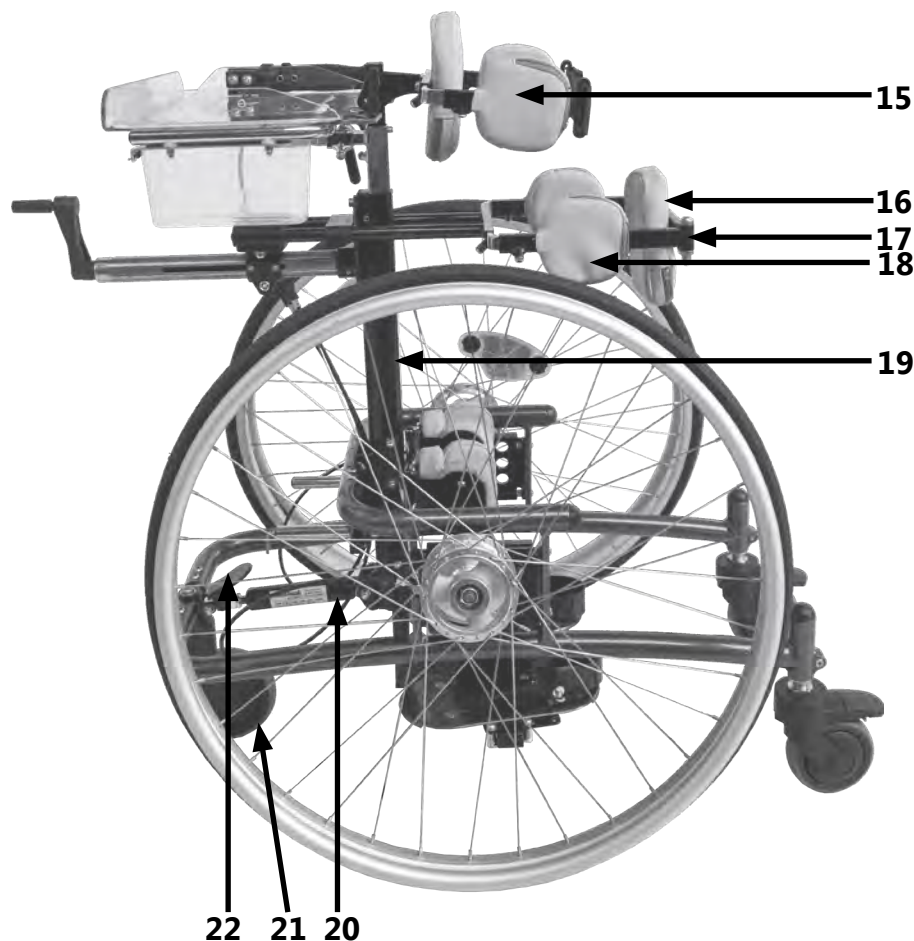
Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich das Vervielfältigen, Veröffentlichen, Bearbeiten und Übersetzen, bleiben vorbehalten. © by SORG Rollstuhltechnik GmbH+Co. KG Benzstraße 3-5, 68794 Oberhausen-Rheinhausen / Germany.

 Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB's) finden Sie auf unseren Bestellblättern und unter www.sorgrollstuhltechnik.de/impressum.

1 Stehfahrer im Überblick	5
2 Allgemeine Informationen	6
2.1 Vorwort	6
2.2 Allgemeine Hinweise Gebrauchsanweisung	6
2.2.1 Zeichenerklärung	7
2.2.2 Zweckbestimmung	8
2.2.3 Indikation	8
2.2.4 Kontraindikation	8
2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise	9
2.3.1 Verladen und Transport ohne Insassen	11
2.3.2 Sonstige wichtige Hinweise	11
3 Baugruppen	12
3.1 Handhabung Gesäßpelotte	12
3.1.1 Allgemeine Hinweise Gesäßpelotte	12
3.1.2 Gesäßpelotte mit Schrittpolster	12
3.1.3 Gesäßpelotte Schwenkbügel	13
3.2 Handhabung Mittelsäule	15
3.2.1 Allgemeine Hinweise Mittelsäule	15
3.3 Handhabung Beckenpelotten	16
3.3.1 Allgemeine Hinweise Beckenpelotte	16
3.4 Handhabung Rückenpelotte	17
3.4.1 Allgemeine Hinweise Rückenpelotte	17
3.5 Handhabung Brustpelotte	18
3.5.1 Allgemeine Hinweise Brustpelotte	18
3.6 Handhabung Kniepelotten	19
3.6.1 Allgemeine Hinweise Kniepelotten	19
3.7 Handhabung Bremsen	20
3.7.1 Allgemeine Hinweise Bremsen	20
3.7.2 Trommelbremse	20
3.7.3 Hintere Lenkräder mit Feststellbremse	21
3.8 Handhabung Antriebsräder	22
3.8.1 Allgemeine Hinweise Räder	22
3.8.2 Steckachsenräder	22
3.9 Handhabung Fußplatte	23
3.9.1 Allgemeine Hinweise Fußplatte	23
3.9.2 Fußschalengurt	24
3.10 Handhabung Therapietisch	25
3.10.1 Allgemeine Hinweise Therapietisch	25
4 Reparaturen/Instandhaltung/Wiedereinsatz	26
4.1 Reparaturen	26
4.2 Ersatzteile	26
4.3 Reinigung	26
4.4 Desinfektion	26
4.5 Einlagerung	26
4.6 Wiedereinsatz	26
4.7 Entsorgung	26
4.8 Wartung/ Inspektion	26
4.6 Lebensdauer	27
4.7 Wiedereinsatz	27
4.8 Entsorgung	27
4.9 Wartung/ Inspektion	27
5 Technische Daten	29
5.1 Daten und Maße	29
5.2 Bedeutung der Etiketten	30
5.3 Konformitätserklärung	30
6 Nachweis jährliche Inspektion	31



- 1 Brustpelotte
- 2 Therapietisch
- 3 Kurbel für Gesäßpelotte mit Schwenkbügel
- 4 Trommelbremsnabe
- 5 Antriebsrad
- 6 Greifring
- 7 Gurt für Brustpelotte
- 8 Sterngriff-Verschluss für die Beckenpelotte mit Kurbel und Schwenkbügel
- 9 Polster für Gesäßpelotte
- 10 Lochplatte
- 11 Kniepelotte
- 12 Fußplatte
- 13 Feststellhebel für Lenkrad
- 14 Lenkrad hinten



- 15 seitliche Brustpelotte
- 16 Polster für Gesäßpelotte
- 17 Schwenkbügel
- 18 seitliche Gesäßpelotte
- 19 Mittelsäule
- 20 Gasdruckfeder
- 21 Lenkrad vorne
- 22 Auslösepedal für Gasdruckfeder

2.1 Vorwort

Herzlich Willkommen in der SORG-Familie - vielen Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Dieser Stehfahrer wurde individuell nach Maß für Ihre besonderen Bedürfnissen gefertigt.



Um den Stehfahrer im Alltag nutzen zu können, erhalten Sie folgend Gebrauchs- und Einstellhinweise, die ohne Werkzeug von Ihnen getätigt werden können. Bitte beachten Sie diese Hinweise und gehen Sie sorgsam mit dem Stehfahrer um, damit er Ihnen möglichst lange Freude bereitet.

Falls Sie noch Fragen zu diesem oder einem anderen Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem SORG-Produkt.

Ihr SORG-Team


2.2 Allgemeine Hinweise Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung beinhaltet Sicherheitshinweise und Handhabungsanweisungen, die für einen korrekten Gebrauch des Produktes erforderlich sind.

Alle über diese Gebrauchsanweisung hinausgehende Einstellungen, Anpassungen, Reparaturen und die jährliche Inspektion müssen von einem qualifizierten Fachhändler ausgeführt werden.

Unter www.sorgrollstuhltechnik.de kann unser Serviceheft für weitere Informationen abgerufen werden.

Vor Inbetriebnahme muss der Anwender und Fachhändler diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Diese Gebrauchsanweisung beinhalten alle Ausstattungsvarianten des Produkts. Lassen Sie sich auf ebenem Untergrund und mit Unterstützung einer Begleitperson in die sichere Handhabung des Stehfahrers und Ihrer individuellen Ausstattungsvarianten von Ihrem Fachberater einweisen.

 Sehbehinderte finden auf unserer Webseite www.sorgrollstuhltechnik.de diese Gebrauchsanweisung als PDF- sowie Audio-Datei.

Bei Fragen oder Anmerkungen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder unser Team (+49 7254 9279-0).

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf. Alle durchgeführten jährlichen Inspektionen müssen vom Fachhändler dokumentiert werden.

2.2.1 Zeichenerklärung



ACHTUNG! Warnhinweise für personenbezogene Sicherheitsaspekte, von äußerster Wichtigkeit



RICHTIGE sicherheitsrelevante Einstellung/ Handhabung



FALSCHE Einstellung/ Handhabung



VERBOTEN



Verweis auf zusätzliche/ weiterführende Lektüren.



Wichtiges Detail/ Element



Korrekte bzw. ordnungsgemäße Einstellung/ Verwendung



Unzulässige bzw. falsche Einstellung/ Verwendung

(A); (B)

Verweis aus Text auf Detail

Handhabung



Drücken/ ziehen/ einführen/ verschieben/ entnehmen



In bestimmte Richtung drücken



Winkel ein- bzw. verstellen



Aufdrehen/ zudrehen



Mit dem Uhrzeigersinn drehen



Gegen den Uhrzeigersinn drehen



Gleichzeitig auszuführende Schritte



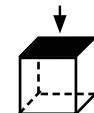
Nacheinander auszuführende Schritte



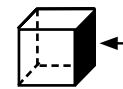
Beidseitig auszuführende Schritte



Blickwinkel



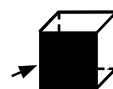
Blickwinkel von oben



Blickwinkel von der Seite



Blickwinkel von unten



Blickwinkel von vorne



Blickwinkel von hinten



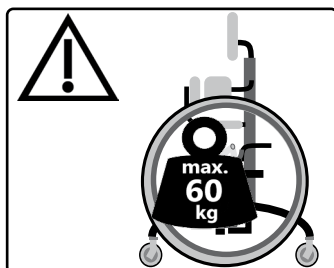
Teil befestigen



Teil abnehmen

2.2.2 Zweckbestimmung

Boogie Drive ist ein Stehfahrer mit neigbarer Mittelsäule für Kinder und Jugendliche ausschließlich für den Innenbereich.



⚠ Das Hilfsmittel ist ausschließlich zur zeitlich begrenzten Anwendung nach therapeutischen Vorgaben konzipiert.

Der Stehfahrer dient einzig zur Beförderung der Person, für die er durch einen qualifizierten Fachhändler angepasst wurde.

Bei Kindern oder Personen mit beeinträchtigter Handlungskompetenz müssen die Eltern bzw. autorisierte Betreuungspersonen dafür Sorge tragen, dass die Angaben der Gebrauchsanweisung befolgt werden.

Die weitestgehend sichere Nutzung des Hilfsmittels ist nur im Innenbereich auf ebenem, festem und trockenem Grund mithilfe einer Begleitperson möglich.

⚠ Jeder darüber hinausgehende Einsatz birgt vielfältige Gefahren, die ausschließlich in Eigenverantwortung des Nutzers übernommen werden können. Dies setzt ausreichende Kompetenz der Gefahrenerkennung und -vermeidung und einen sicheren Umgang des Nutzers mit dem Hilfsmittel als notwendig voraus!

⚠ Nutzen Sie den Stehtrainer nur entsprechend seiner Zweckbestimmung. Jeder unsachgemäße Gebrauch birgt erhebliche Gefahren und führt zum Erlöschen der Produkthaftung.

⚠ Aufgrund großer Kombinationsvielfalt können Einstellungen möglich sein, die außerhalb des Sicherheits- und Anwendungsbereiches liegen.

2.2.3 Indikation

Die Verwendung ist geeignet u. a. bei folgenden Funktionsbeeinträchtigungen:

- bei allen Therapieformen zur Aufrichtung und kontrollierten, behutsamen Belastung des kompletten Skelettes,
- zur Aktivierung bzw. zum Erhalt/Ausbau des gesamten Muskeltonus bzw. einzelner Muskelgruppen,
- zur Stimulation/Stärkung der sensitiven Integration (Wahrnehmung) bzw. vestibulären Stimulation,
- zum Aufbau/Erhalt der motorisch-funktionellen Differenzierung,
- zur Prophylaxe von Tonus-Anomalien (spastischen Fehlstellungen etc.),
- zur Stimulation/Stärkung des kompletten Stoffwechsels, des vegetativen Nervensystems und des kompletten Herz-Kreislauf-Systems,
- bei vegetativen Störungen,
- um Perzeptions- und/oder Kommunikationsstörungen entgegenzuwirken.

2.2.4 Kontraindikation

Die Verwendung ist ungeeignet bei:


- gravierenden Wahrnehmungs- und Gleichgewichtsstörungen,
- Gliedmaßenverlust der unteren Extremitäten,
- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden an den Armen und/oder Beinen,
- nicht ausreichender Sehkraft zum aktiven Fahren.


⚠ Für Schäden an Personen oder Gegenständen unter den zuvor beschriebenen Gegebenheiten übernehmen wir **keine** Haftung.


2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise


Prüfen Sie vor jeder Fahrt:

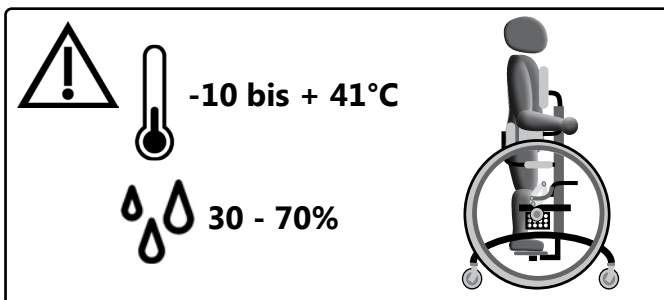
- den festen Sitz aller Pelotten,
- Rahmen, Anbauteile und Zubehör auf sichtbare Beschädigungen, Verbiegungen, Risse oder fehlende/lockere Schrauben,
- Räder/Steckachsen auf festen Sitz ,
- ausreichenden Reifenfülldruck, Reifenprofil,
- Funktionstüchtigkeit der Bremsen,
- festen Sitz der Verschlussmechanismen (Stativfedern, Steckachsen, Exzentrerspanner, etc.),
- ob alle zuvor demontierten Teile wieder eingesteckt und fest verriegelt sind.

 Es besteht die Gefahr von Verletzungen (z.B. Quetschungen) an allen rotierenden, drehbaren oder faltbaren Teilen, auch bei Anpassungs- und Reparaturarbeiten sowie dem Transport.

 Bauliche Veränderungen dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von uns und nur durch den Fachhändler erfolgen. Diese müssen dokumentiert werden.

 Der Benutzer darf nicht unbeaufsichtigt im Hilfsmittel verweilen.

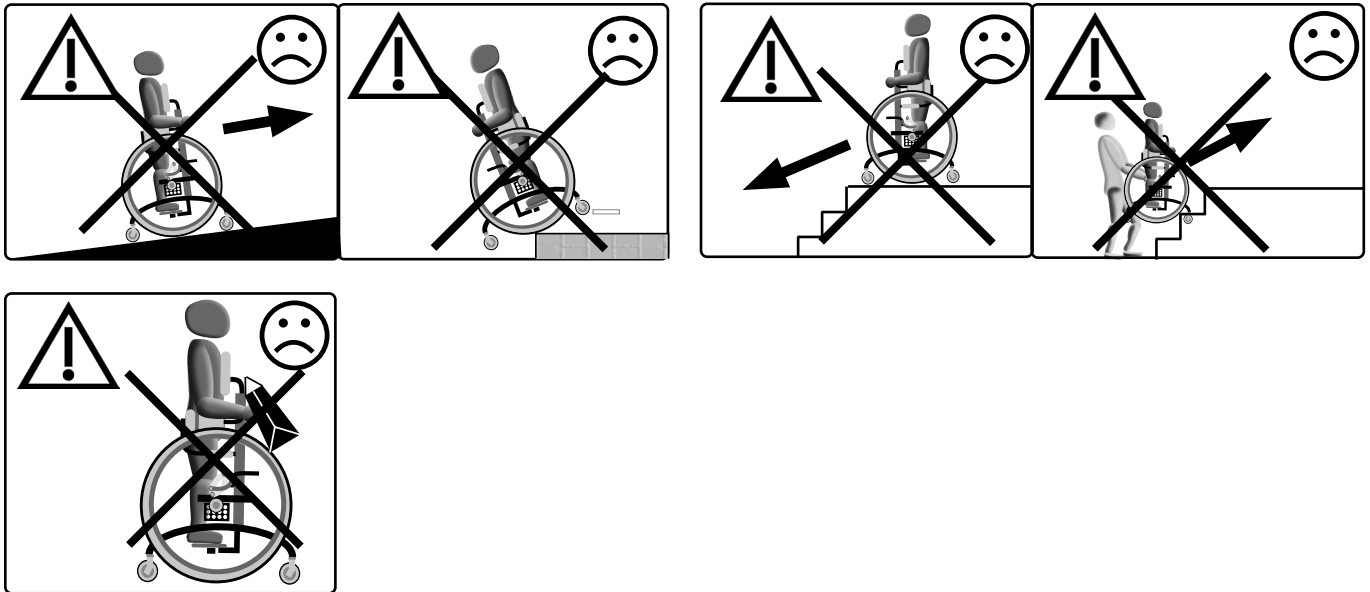
 Der Stehtrainer darf nur verwendet werden, wenn alle Bauteile korrekt angebracht und eingestellt sind.



Wenn der Stehtrainer in einem Bereich ohne Schwellen zum Einsatz kommt, sollten die Räder so eingestellt werden, dass jedes Rad Bodenkontakt hat. Bei häufigem Überwinden von z.B. Türschwelen o.ä., sollte das vordere Rad keinen Bodenkontakt haben.

Kipp- und Überschlagsgefahr

⚠ Bei allen Arten von Absätzen, Schwellen, schiefen Ebenen und Treppen sowie beim Herauslehnen aus dem Stehtrainer besteht Überschlags- und Kippgefahr. Der Anwender muss stabil im Stehtrainer stehen, gut vergurtet und alle schließbaren Pelotten fest verschlossen sein.



Zum selbstständigen Überfahren einer Schwelle muss der Benutzer:

- Langsam und im rechten Winkel bis fast an die Schwelle fahren,
- sein Gewicht nach hinten verlagern
- und das/die vordere/n, nun frei schwebende/n Lenkrad/räder, über das Hindernis bringen.
- Danach das Gewicht nach vorne verlagern
- und das Hindernis überfahren.

Ein- und Aussteigen

⚠ Bei jedem Transfer in/aus den/m Stehtrainer muss eine Begleitperson Hilfestellung leisten.

⚠ Das Ein- und Aussteigen darf nur auf ebenem, horizontalem und festem Untergrund und mit aktivierter Feststellbremse sowie aktiven Radfeststellern der hinteren Lenkräder am Stehtrainer.


2.3.1 Verladen und Transport ohne Insassen


Gewünschtes Packmaß herstellen und den Stehfahrer und alle demontierten Teile durch adäquate Ladungssicherung befestigen. Informieren Sie sich vor dem Transport über geeignete Ladungssicherungsvorkehrungen.

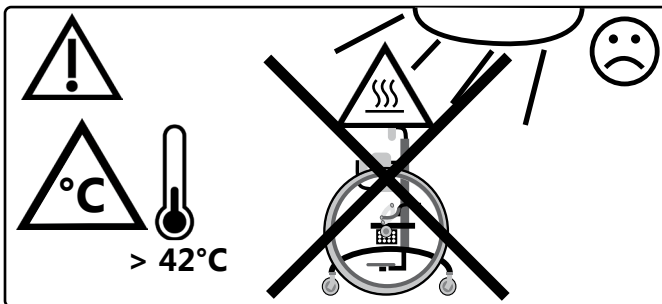
Tragepunkte:

- Rahmenrohre
- jedoch **nicht** an den Beinstützen oder Pelotten

2.3.2 Sonstige wichtige Hinweise

 Die normgerechte Beständigkeit gegen Entzündung bei Textilwerkstoffen wurde geprüft und sichergestellt. Dennoch besteht Entzündungsgefahr der schwer entflammaren textilen Bauteile. Halten Sie Zündquellen vom Stehtrainer fern.

 Der Stehtrainer darf weder einem übermäßigen Nässeinfluss ausgesetzt noch mit Salzwasser in Kontakt kommen.




Bei Vorfällen mit dem Stehtrainer melden Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei uns als Hersteller. Produkt-Rückrufe etc. werden auf unserer Webseite www.sorgrollstuhltechnik.de veröffentlicht. Dort finden Sie auch die jeweiligen Ansprechpartner.

Korrosionsschutz

Das Produkt ist bereits bei der Auswahl der Materialien auf Korrosionsschutz ausgelegt (z.B. Kunststoff, Aluminium, Edelstahl). Alle korrosionsgefährdeten Materialien sind oberflächenbehandelt und damit geschützt.

Der Stehfahrer muss gründlich getrocknet werden, sollte er nass werden.

Lebensdauer

 Ein Gebrauch über die angegebene Lebensdauer hinaus führt zu einer Erhöhung der Restrisiken und sollte nur nach sorgfältiger qualifizierter Abwägung durch den Betreiber erfolgen. Wird die Nutzungsdauer erreicht, sollte sich der Benutzer oder eine verantwortliche Person an den Fachhandel wenden. Dort kann über die Möglichkeit der Aufarbeitung des Produktes informiert werden.

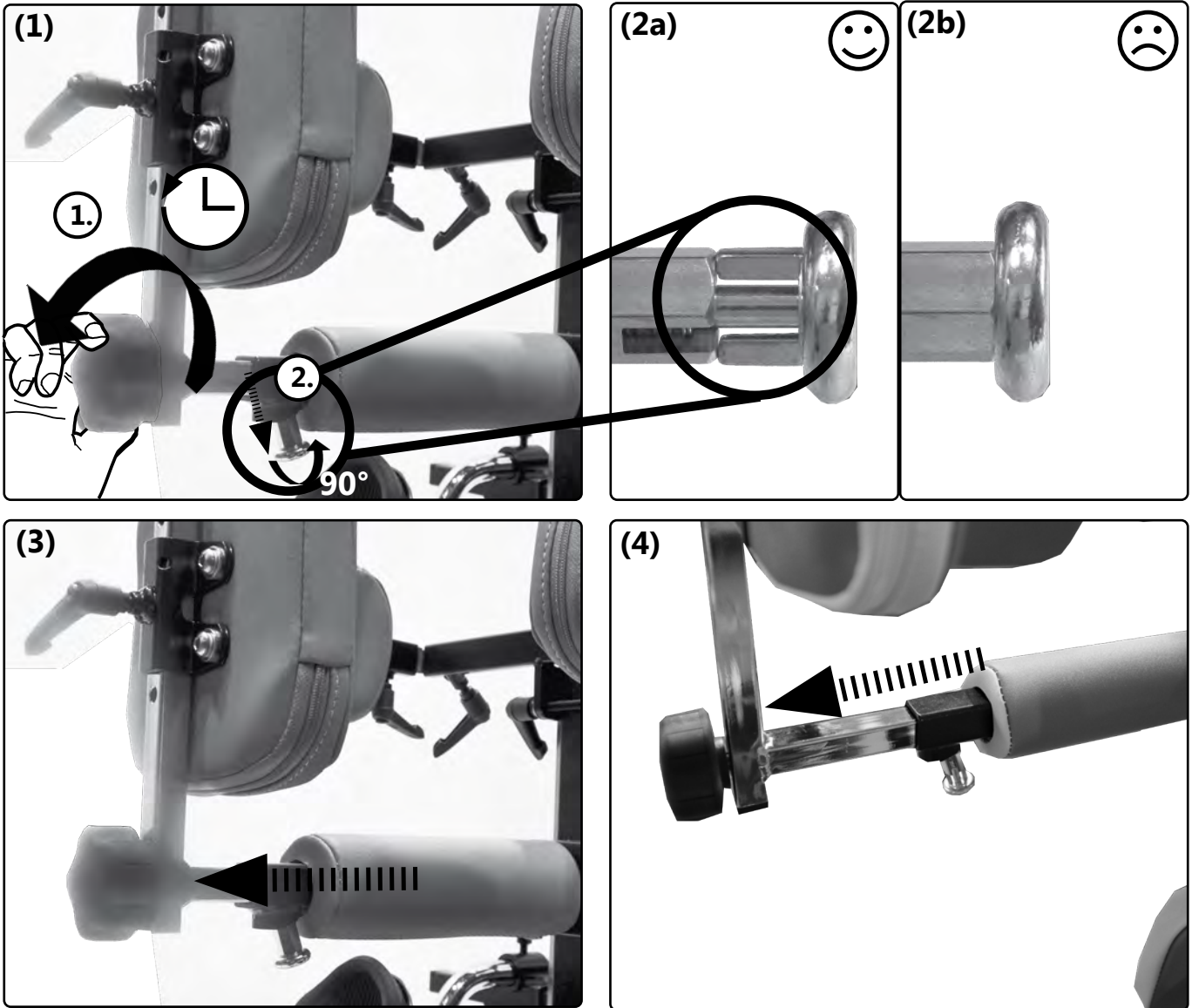
3.1 Handhabung Gesäßpelotte

3.1.1 Allgemeine Hinweise Gesäßpelotte

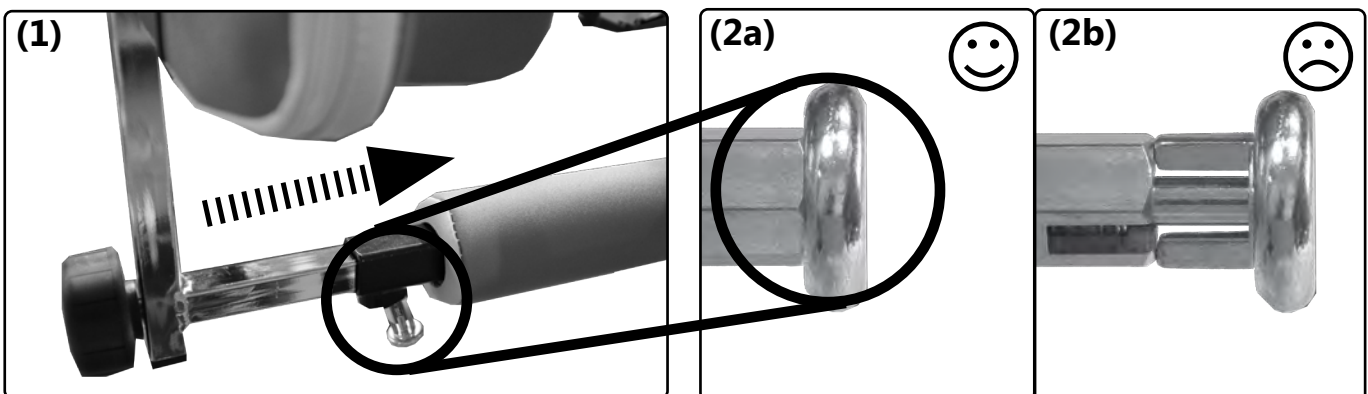
! Der Sterngriff muss fest zuge dreht sein. Der Zugschnapper alleine ist zur Stabilisierung **nicht** ausreichend! Ohne festen Sitz des Sterngriffs ist der Stehtrainer nicht betriebsbereit!

3.1.2 Gesäßpelotte mit Schrittpolster

Entfernen (Einsetzen: Verfahren Sie sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge):

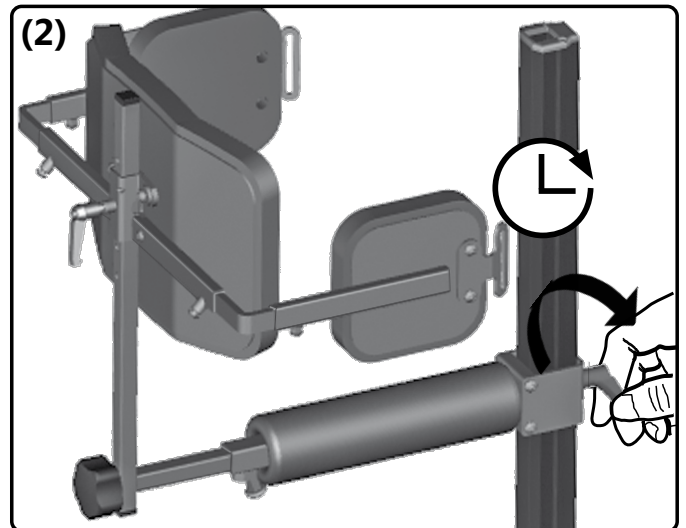
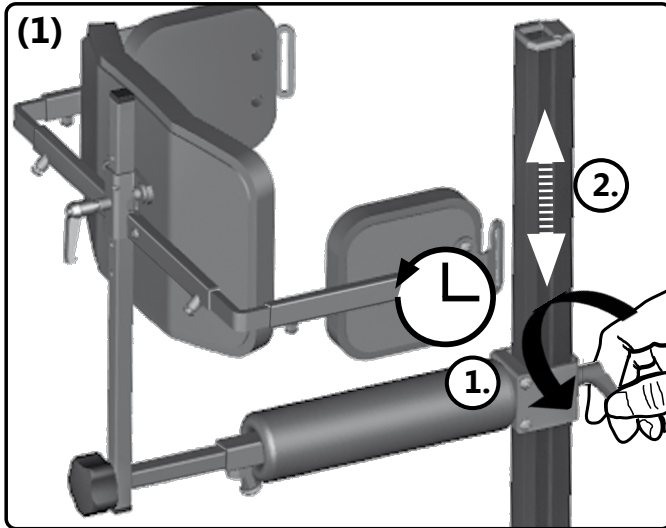


Tiefe einstellen:

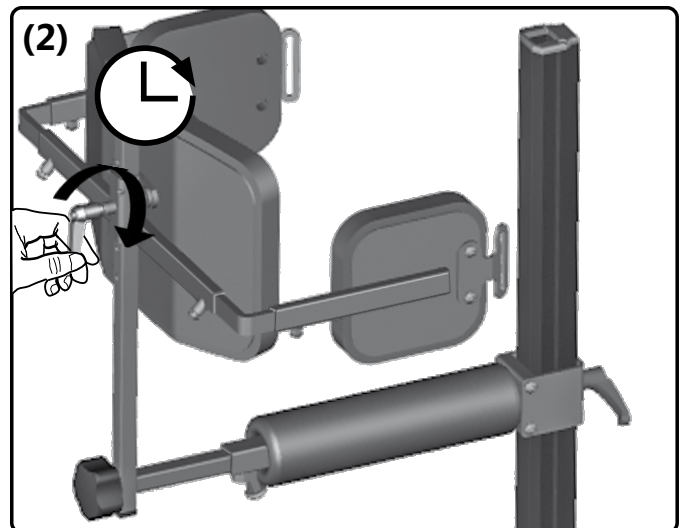
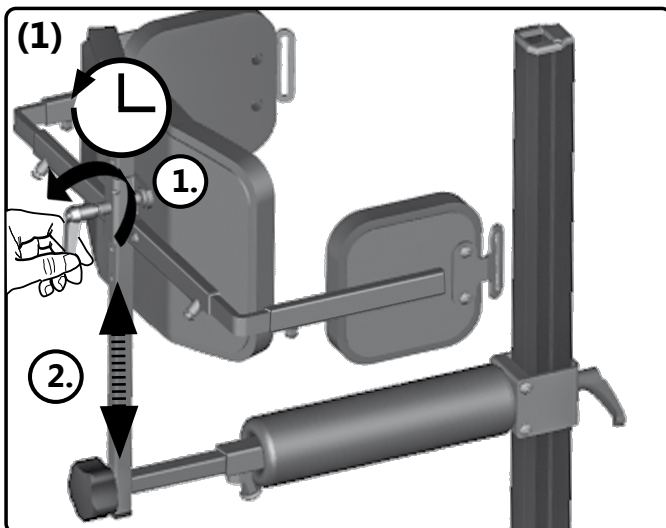


3.1 Handhabung Gesäßpelotte

Höhe Schrittpolster einstellen:

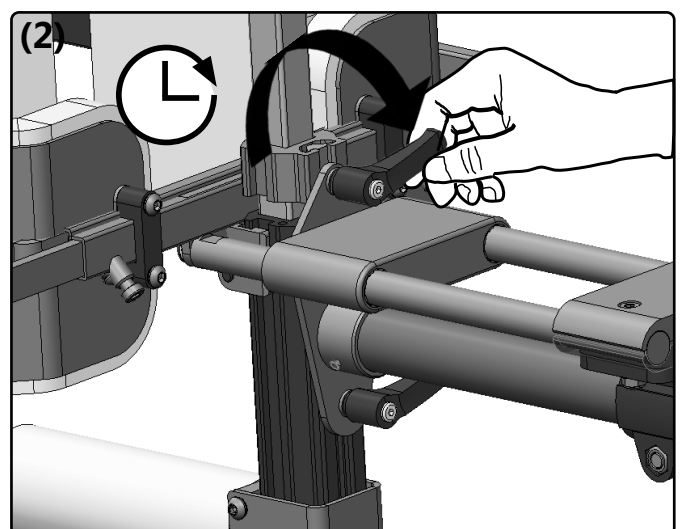
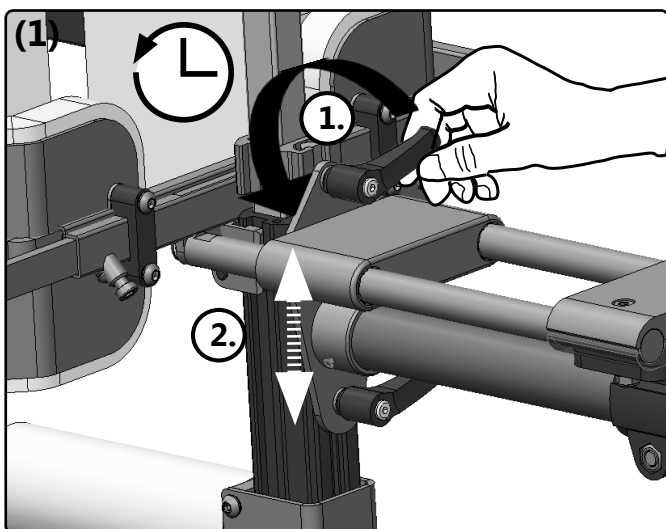


Höhe Gesäßpolster einstellen:



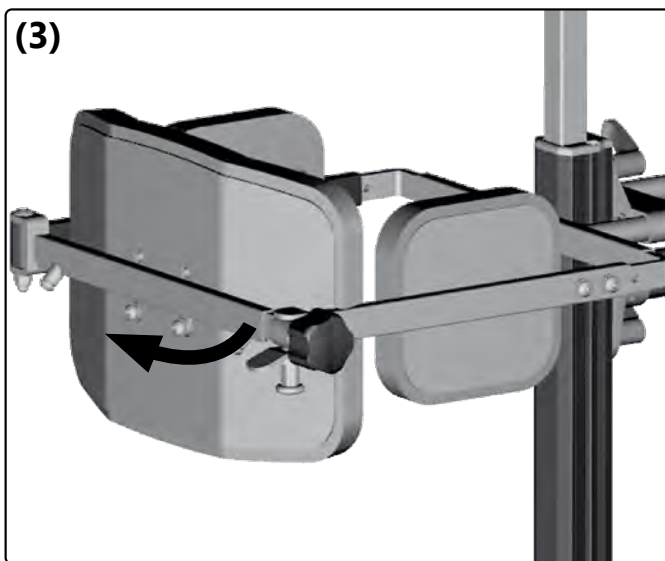
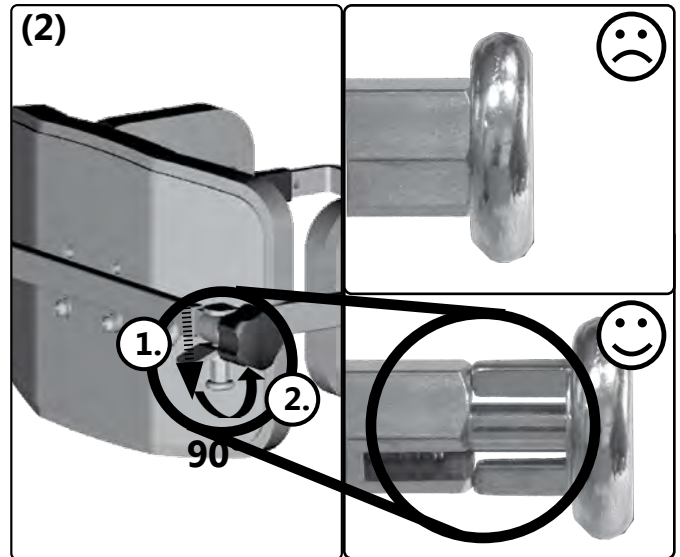
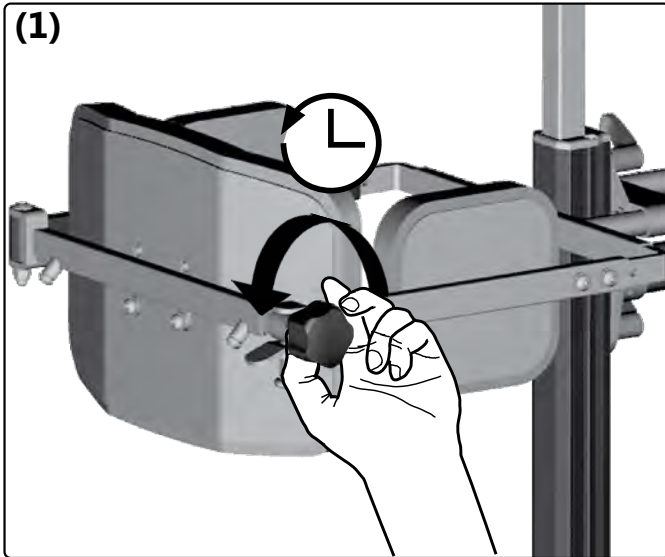
3.1.3 Gesäßpelotte Schwenkbügel

Höhe einstellen:

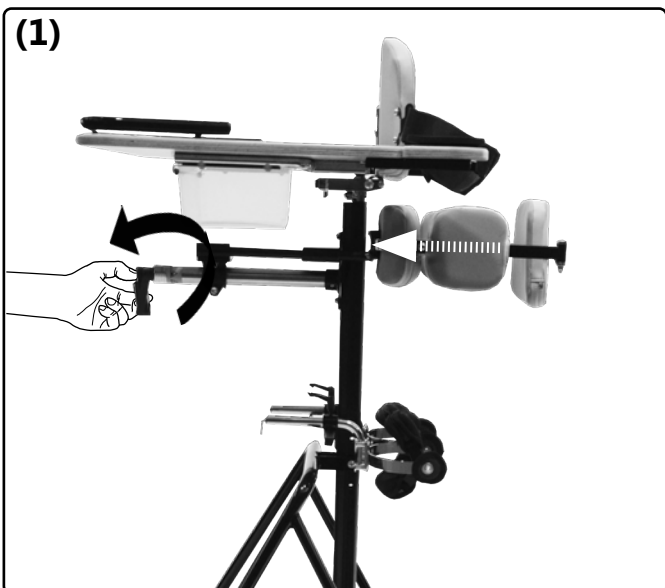


3.1 Handhabung Gesäßpelotte

Öffnen (Schließen: Verfahren Sie sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge):



Tiefe einstellen bei Gesäßpelotte mit Schwenkbügel und Kurbel:



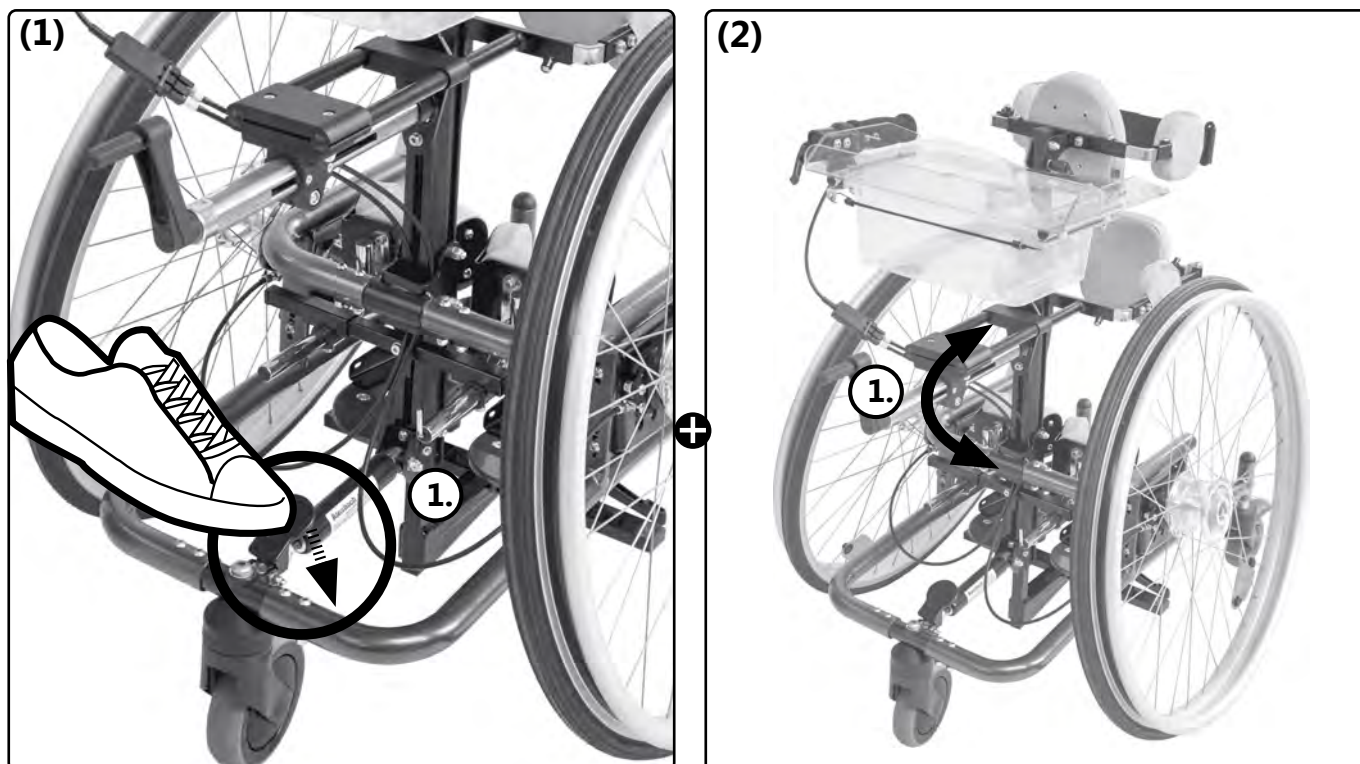
3.2 Handhabung Mittelsäule

3.2.1 Allgemeine Hinweise Mittelsäule

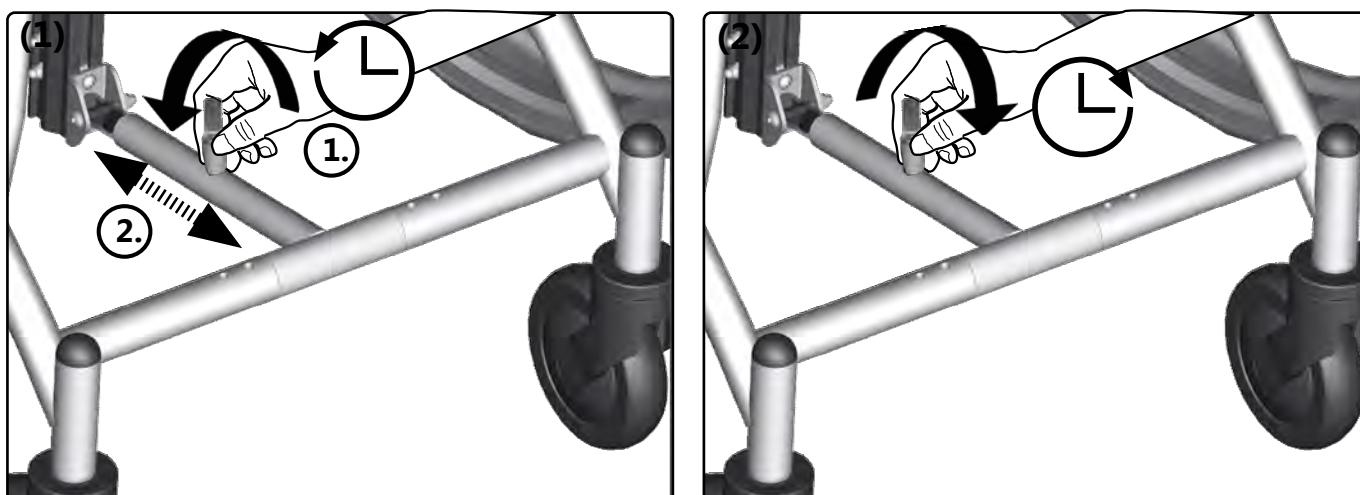
⚠ Zur Winkelverstellung mit der Gasdruckfeder, muss der Anwender und/oder die Mittelsäule mit beiden Händen gehalten werden, während der Auslösehebel betätigt wird, da sonst der Anwender ruckartig nach vorne kippen und sich verletzen könnte.

⚠ Die Winkelverstellung mit Teleskop und Klemmhebel darf nur erfolgen, wenn sich kein Anwender im Stehtrainer befindet.

Winkelverstellung Gasdruckfeder:



Winkelverstellung Teleskop und Klemmhebel:

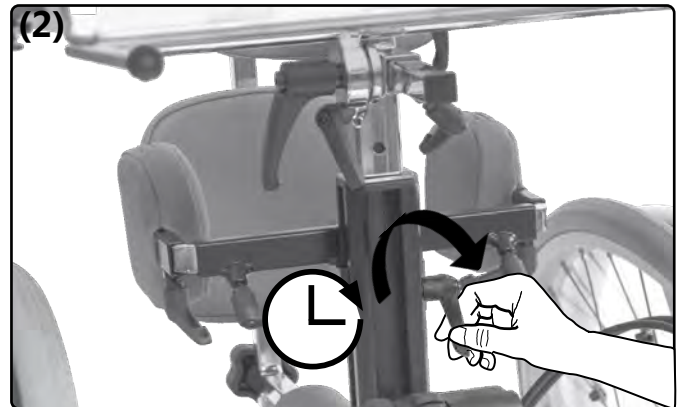
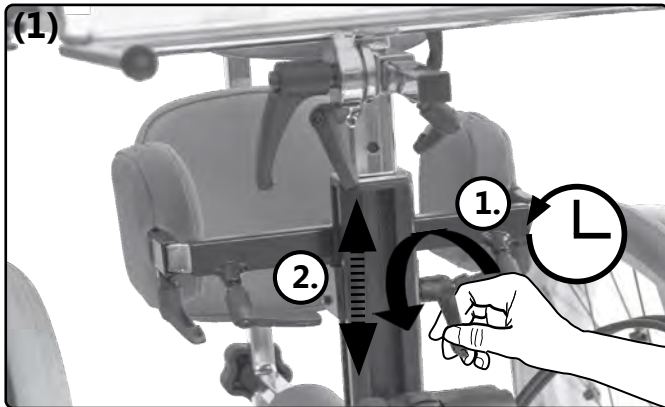


3.3 Handhabung Beckenpelotten

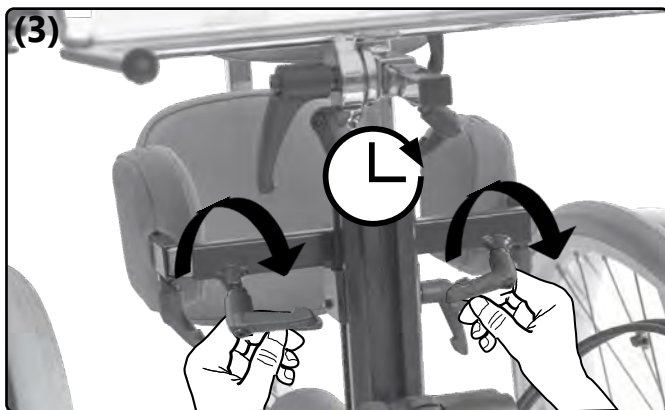
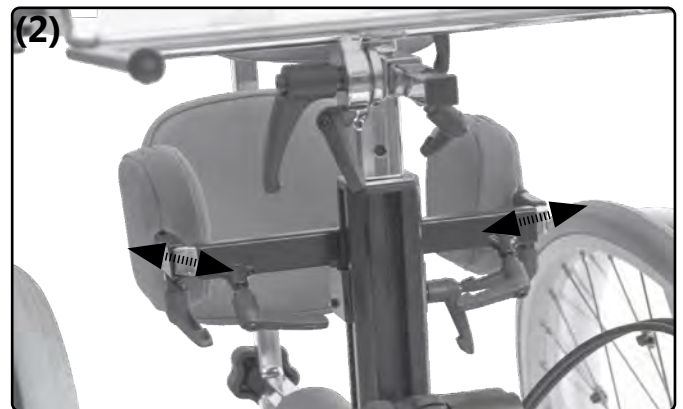
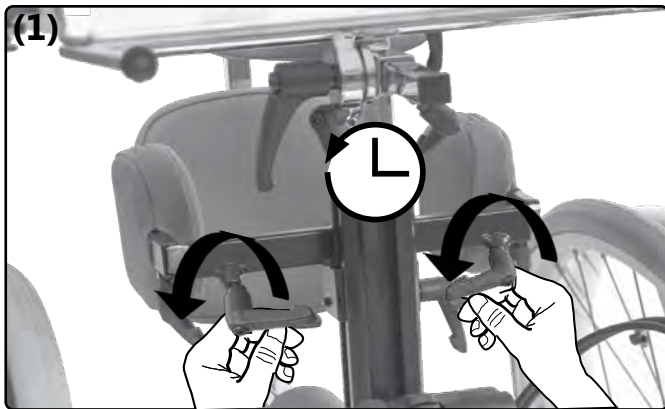
3.3.1 Allgemeine Hinweise Beckenpelotte

Die Pelotten können wahlweise mit Stellschrauben oder Klemmhebel ausgestattet sein.

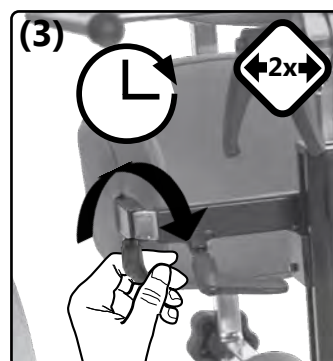
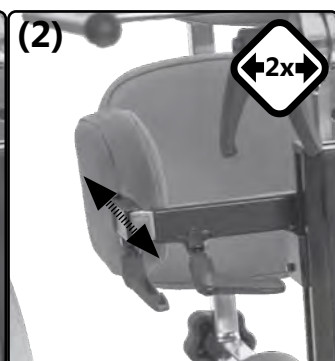
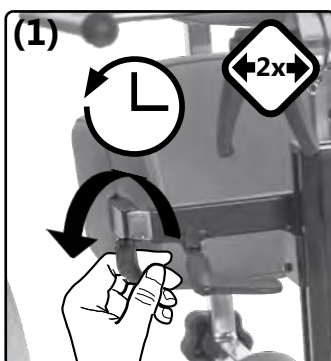
Höhe einstellen:



Breite einstellen:



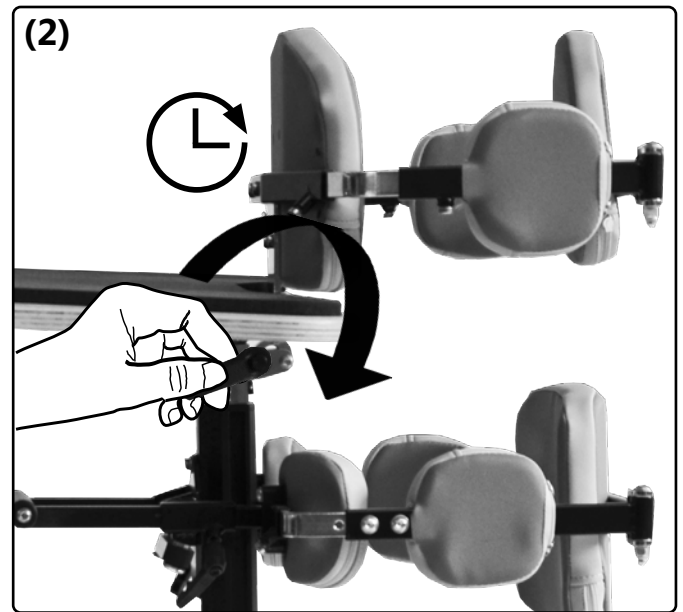
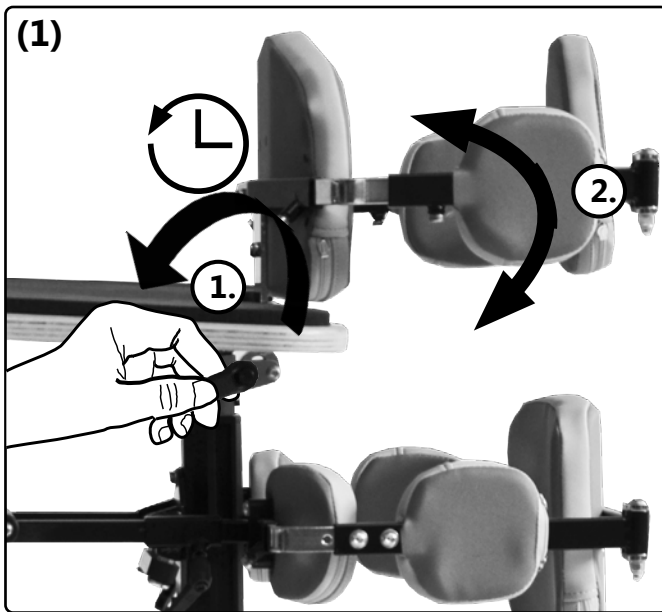
Tiefe einstellen:



3.4 Handhabung Rückenpelotte

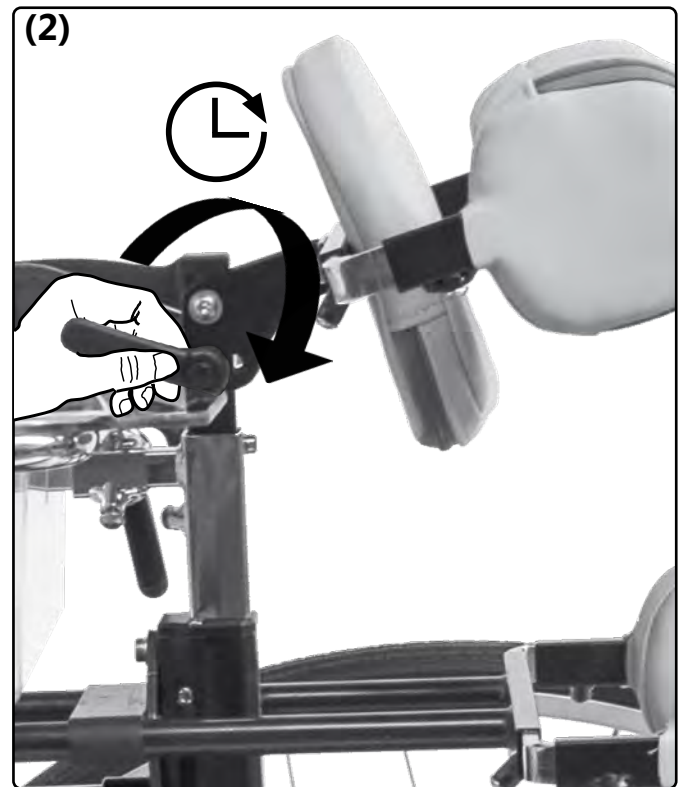
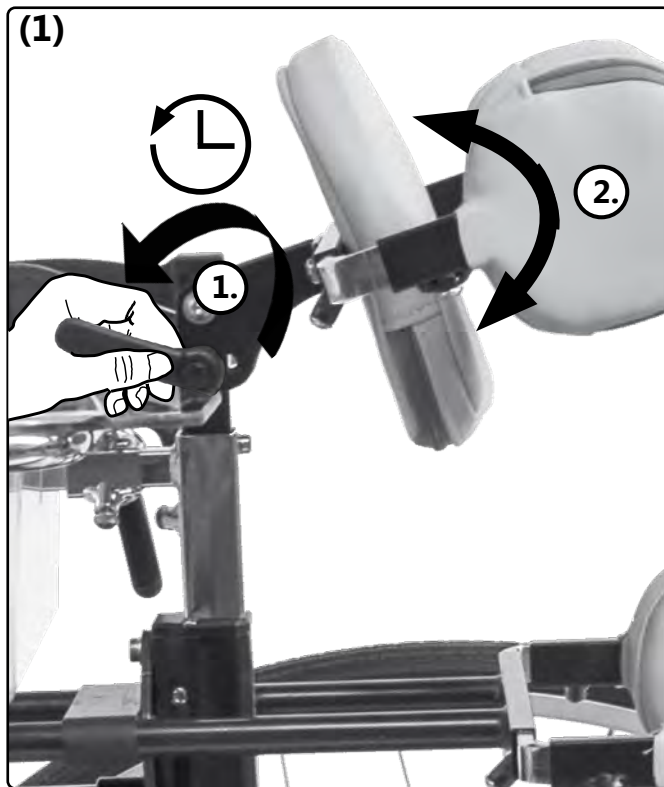
3.4.1 Allgemeine Hinweise Rückenpelotte

Neigung einstellen:



3.5.1 Allgemeine Hinweise Brustpelotte

Neigung einstellen:



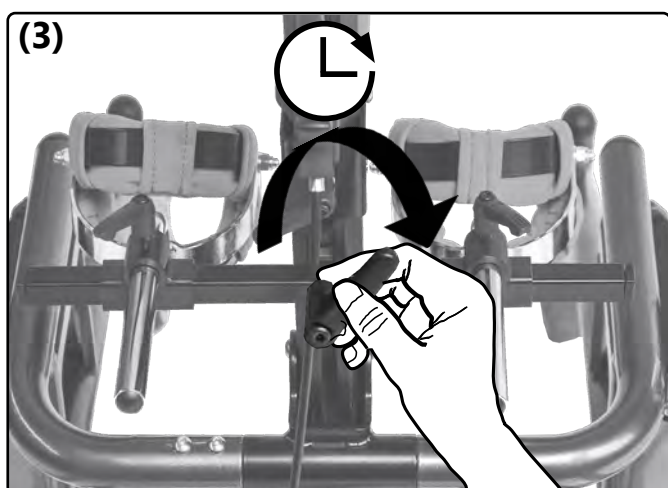
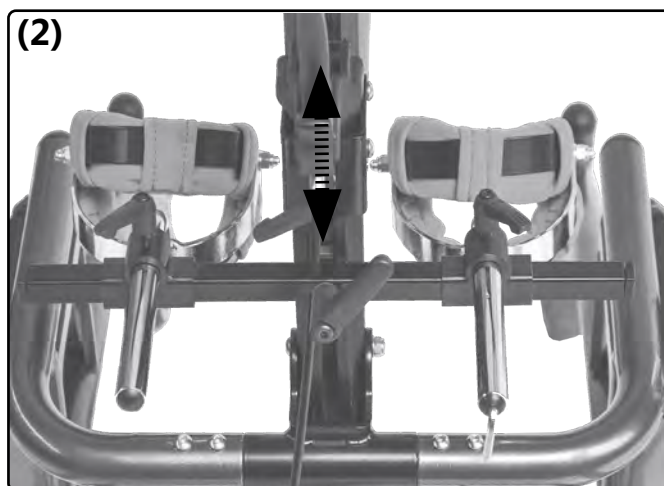
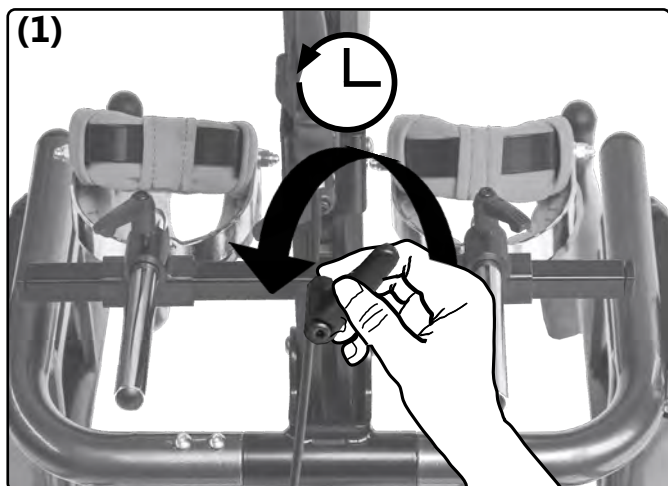
3.6 Handhabung Kniepelotten

3.6.1 Allgemeine Hinweise Kniepelotten

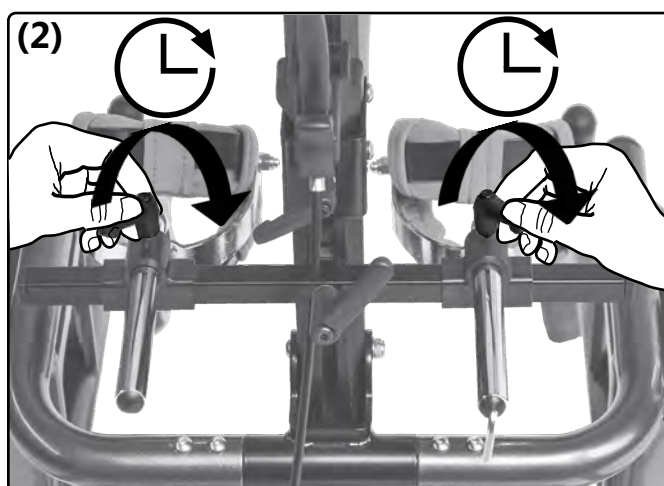
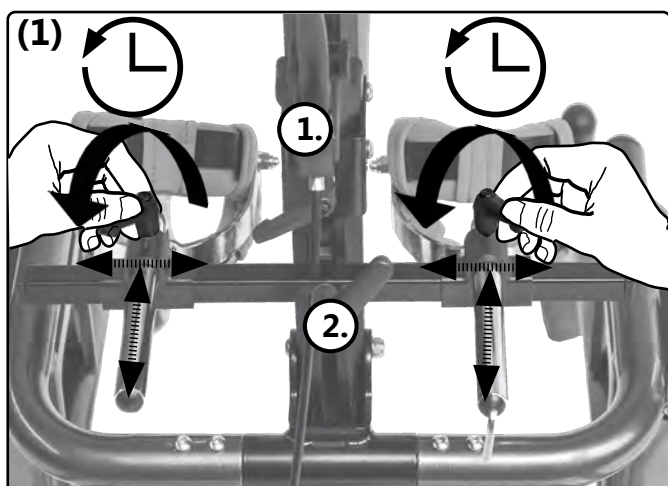
Vor Benutzung muss die Breite der Kniepelotten auf die individuellen Maße des Benutzers eingestellt werden. Danach dürfen lediglich noch Feinjustierungen vorgenommen werden.

3.6.2 Kniepelotten

Höhe einstellen:



Tiefe/ Abstand einstellen:



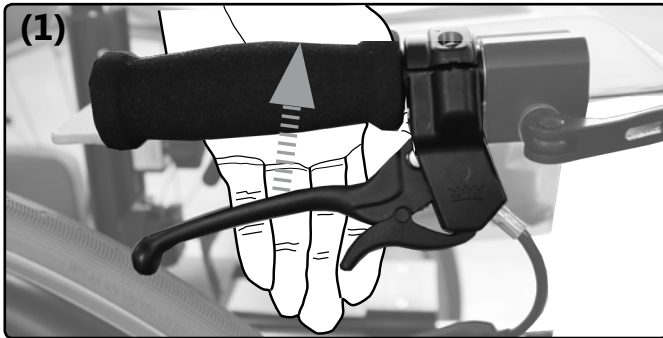
3.7 Handhabung Bremsen

3.7.1 Allgemeine Hinweise Bremsen

Verwenden Sie zum Feststellen des Stehtrainers immer auch zusätzlich die Bremse der hinteren Lenkräder.

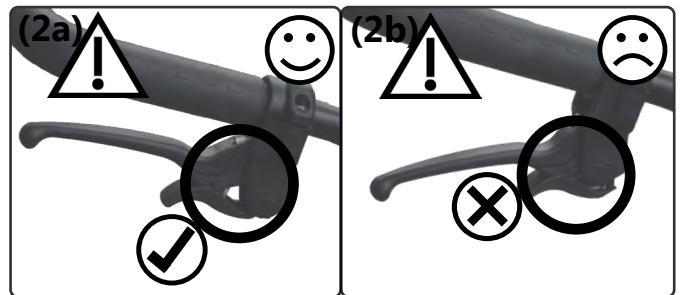
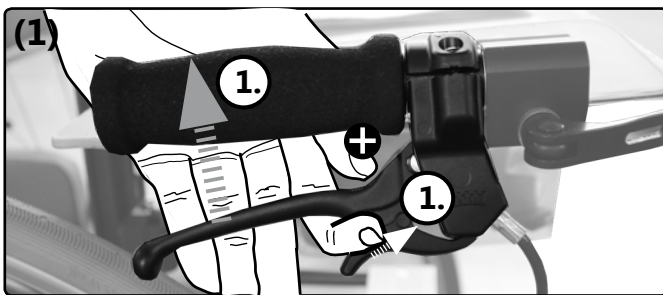
3.7.2 Trommelbremse

Bremsen:

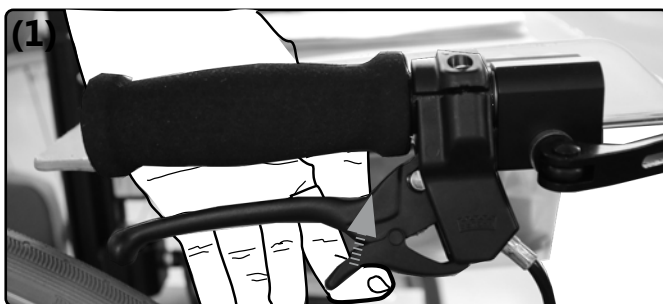


Reinigen Sie die Bremskörper der Trommelbremsräder in kurzen Abständen mit einem weichen Pinsel.

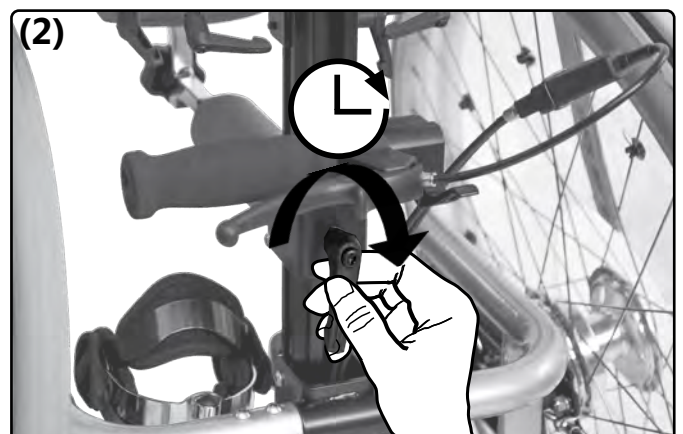
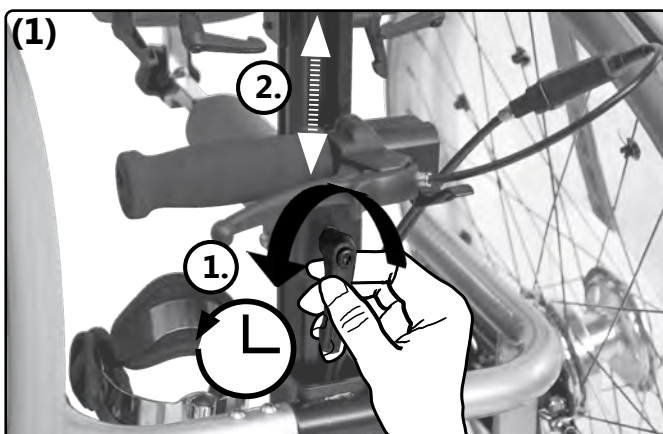
Feststellen:



Lösen:

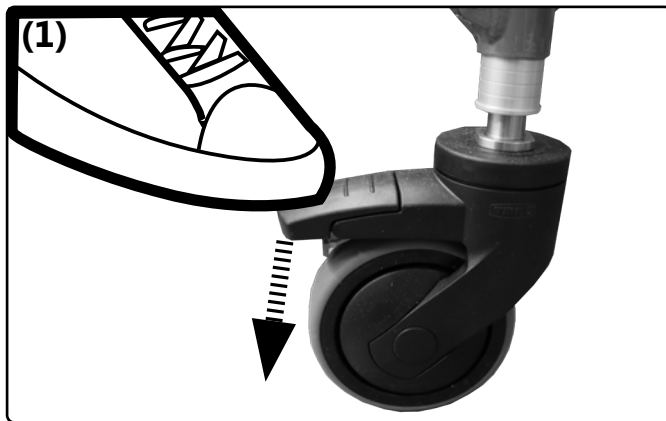


Versetzen:



3.7.3 Hintere Lenkräder mit Feststellbremse

Feststellen (Lösen: Verfahren Sie sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge):



3.8.1 Allgemeine Hinweise Räder

Greifringüberzüge können sich bei Hitze dehnen und vom Greifring lösen.

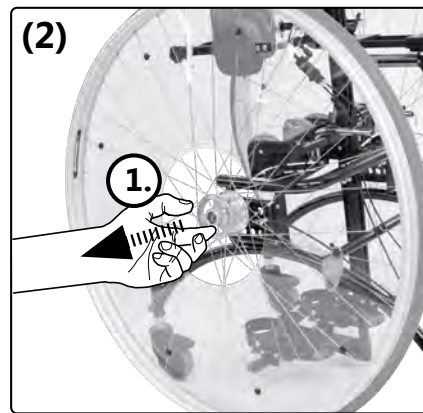
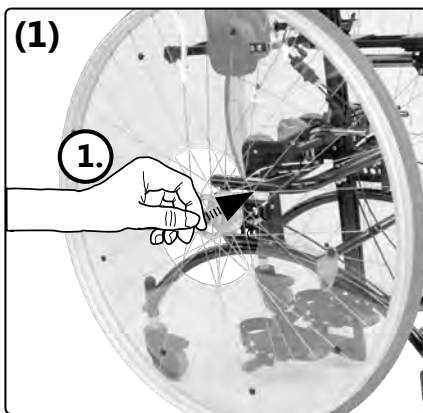
Den passenden Betriebsdruck finden Sie auf dem Reifenmantel - in der Regel 3-10 bar. **(1)**

Bei einem platten Reifen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

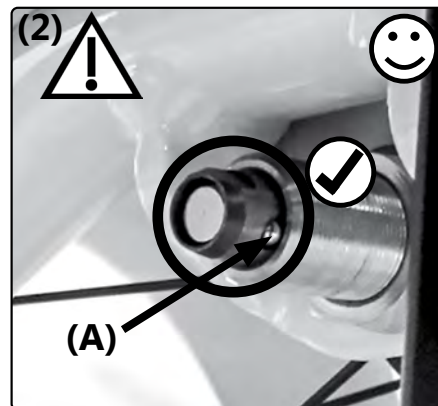
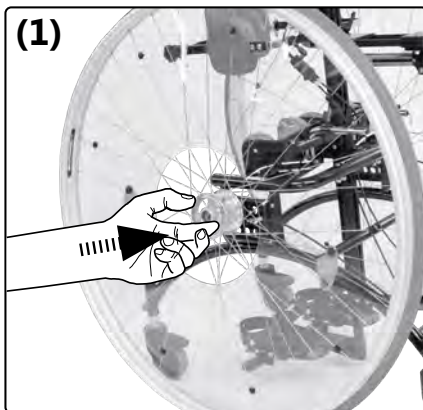


3.8.2 Steckachsenräder

Entfernen:



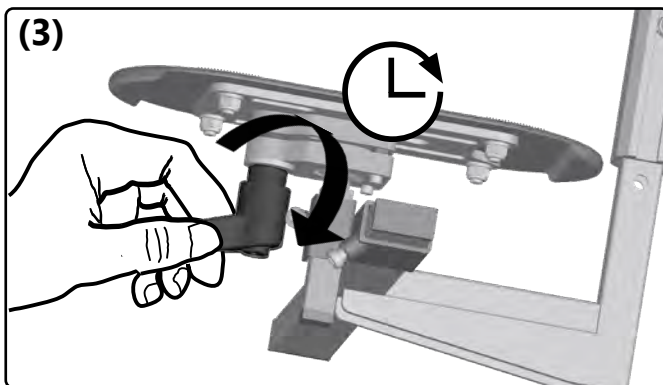
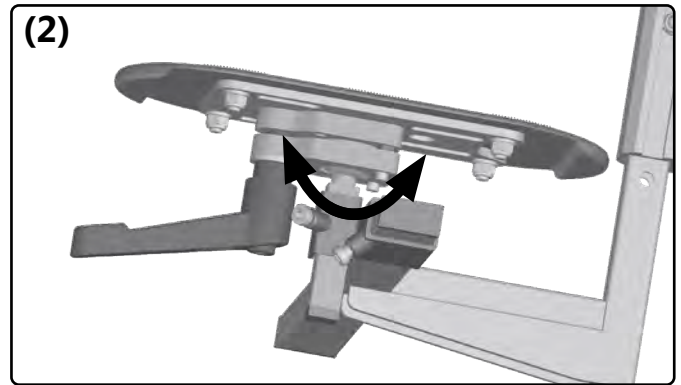
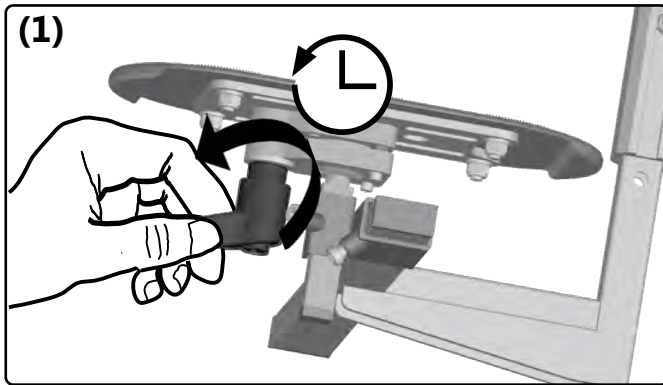
Einsetzen:




(2) Nach dem Einsetzen muss die Arretierungskugel **(A)** sichtbar herausragen. Ziehen Sie nach jedem Einsetzen mindestens 1x um zu testen, ob die Stechachse eingerastet ist. Die Räder dürfen sich nicht mehr nach außen ziehen lassen.

3.9.1 Allgemeine Hinweise Fußplatte

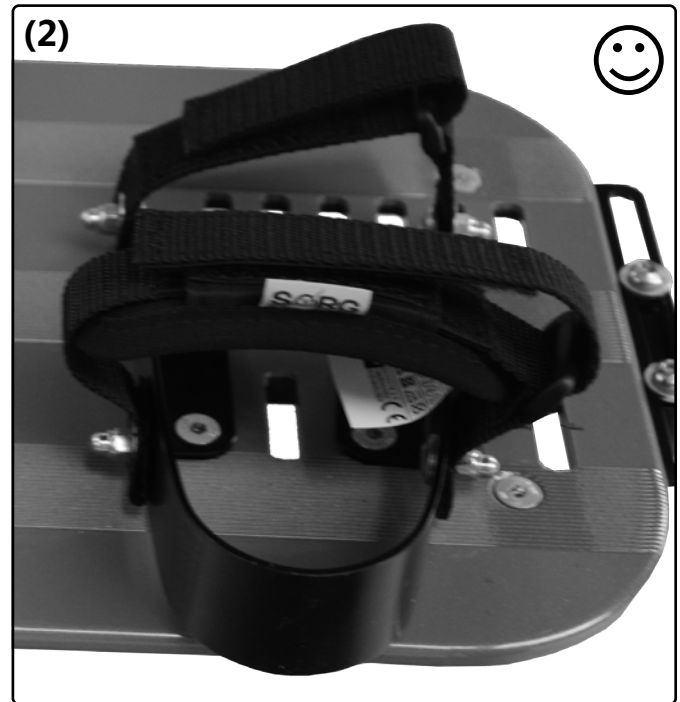
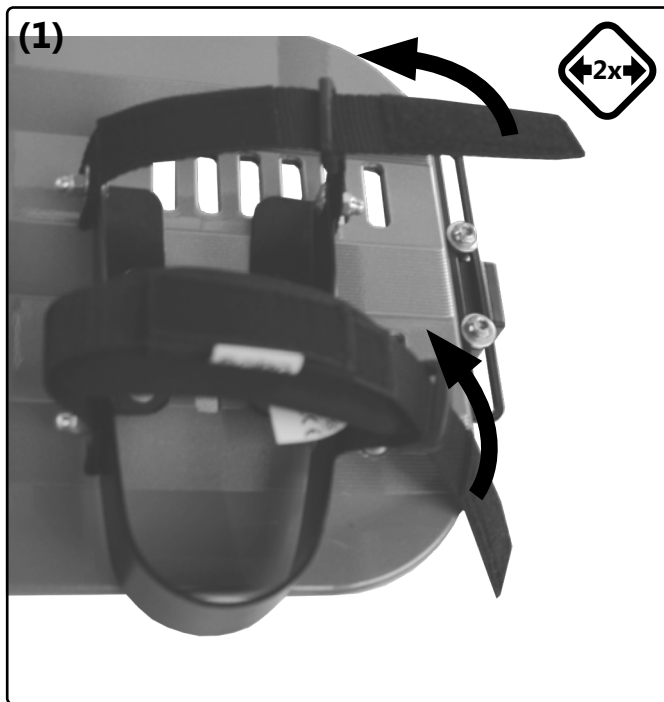
Winkel einstellen 3D Fußplatte:



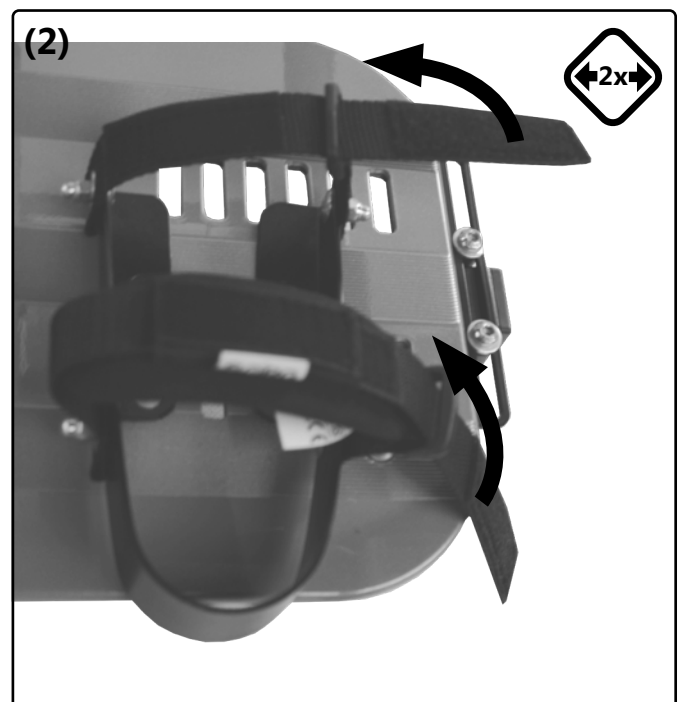
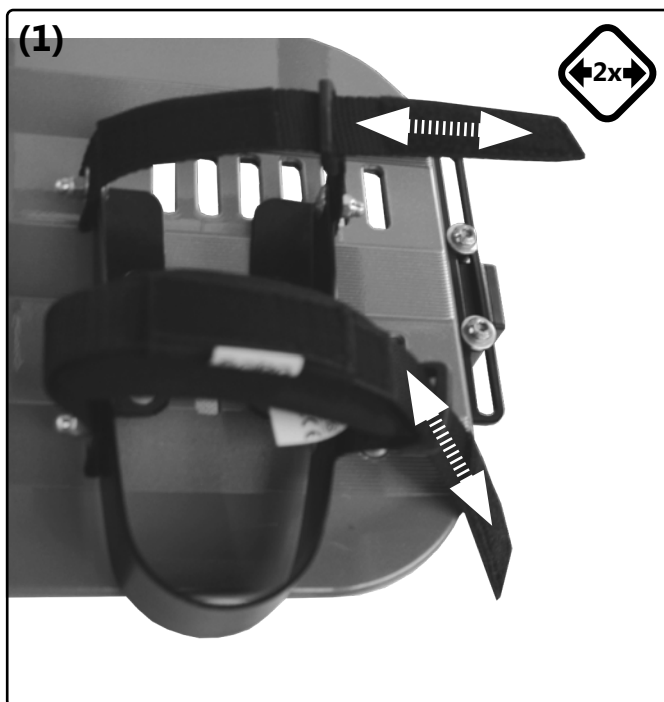
 Den Klemmhebel kräftig schließen und die feste Position der Fußplatte prüfen.

3.9.2 Fußschalengurt

Schließen (Öffnen: Verfahren Sie sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge):



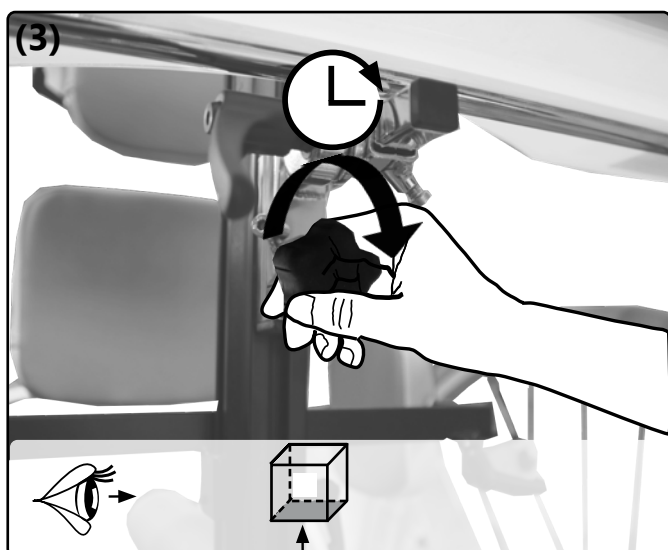
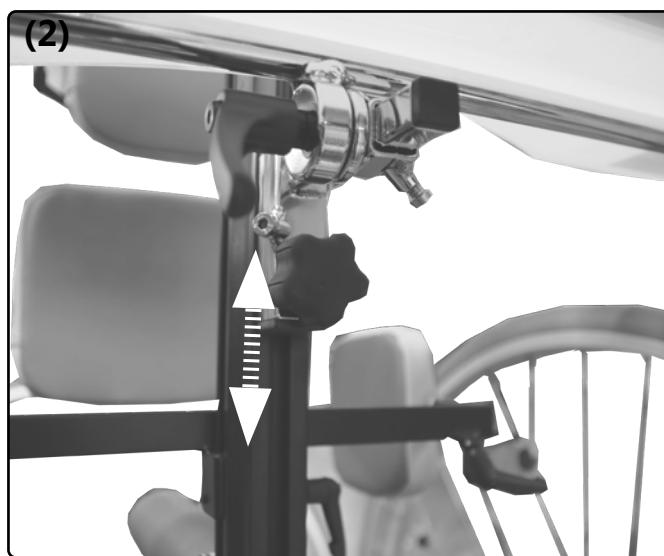
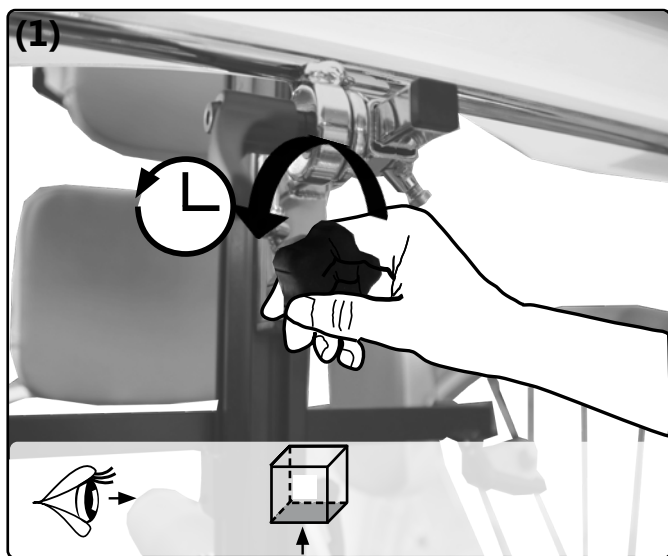
Spannen/ Entspannen:



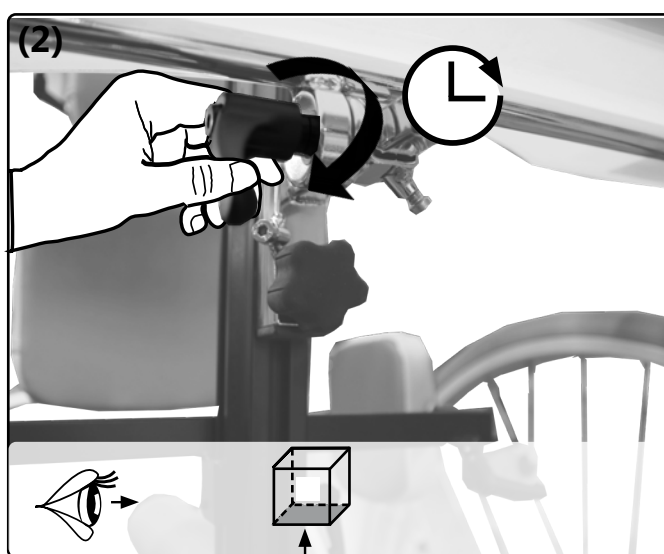
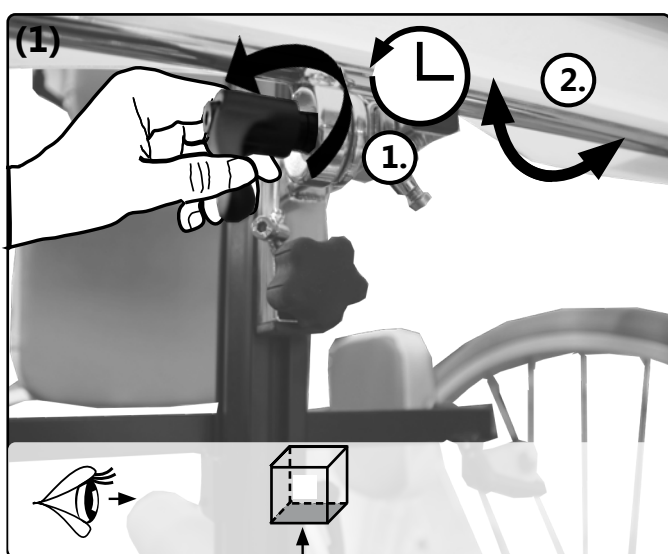
3.10 Handhabung Therapietisch

3.10.1 Allgemeine Hinweise Therapietisch


Höhe einstellen Therapietisch an der Mittelsäule:



Neigung einstellen:




4.1 Reparaturen

 Reparaturen sind vom Fachhändler auszuführen.

4.2 Ersatzteile

Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden. Diese können Sie über Ihren Fachhändler beziehen.

 Die Ersatzteilliste kann unter www.sorgrollstuhltechnik.de heruntergeladen oder bei uns angefordert werden.

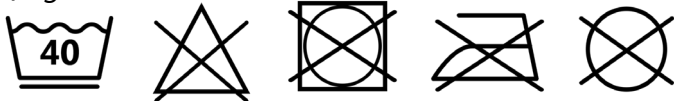
Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist die Serien-Nr. Ihres Stehtrainers anzugeben. Sie befindet sich auf dem Typenschild am Rahmen.

4.3 Reinigung

Reinigen Sie den Stehfahrer und alle Bauteile regelmäßig mit einem milden haushaltsüblichen Reinigungsmittel auf Wasserbasis und trocknen Sie ihn danach gründlich ab.

Zusätzlich die Antriebs- und Lenkräder reinigen und die Achsen von Verschmutzungen und Verunreinigungen (z.B. Haare etc.) befreien.

Textilteile waschen:
Pflegehinweise:



Kunstleder, Gurte und andere Polster abwischen:
Pflegehinweise:



4.4 Desinfektion

Vor jeder Desinfektion ist eine Reinigung durchzuführen. Für die Desinfektion verwenden Sie ein haushaltsübliches Mittel auf Wasserbasis. Beachten Sie die Anwendungshinweise des jeweiligen Herstellers.

4.5 Einlagerung

- Reinigung durchführen
- abnehmbare Textilteile ggf. in Folie o.ä. verpacken
- den Stehfahrer gegen Wegrollen und Verschmutzungen sichern
- Lagerung in trockener Umgebung ohne aggressive Umwelteinflüsse

4.6 Lebensdauer

Die zu erwartende übliche Lebensdauer, in Abhängigkeit von Nutzungsintensität und Anzahl der Wiedereinsätze beträgt 5 Jahre. Hierzu muss das Produkt innerhalb der Zweckbestimmung und bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt, sowie die Vorgaben der Gebrauchsanweisungen befolgt und sämtliche Wartung- und Serviceintervalle eingehalten werden.

Das Produkt kann über diesen Zeitraum hinaus verwendet werden, wenn es sich in einem sicheren Zustand befindet. Diese übliche, theoretische Lebensdauer ist keine garantierte Lebensdauer und unterliegt einer Einzelfallprüfung durch den Fachhandel, ebenso die Wiedereinsetzbarkeit.

Ein Gebrauch über die angegebene Lebensdauer hinaus führt zu einer Erhöhung der Restrisiken und sollte nur nach sorgfältiger qualifizierter Abwägung durch den Betreiber erfolgen.

Die Lebensdauer kann sich abhängig von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege auch verkürzen.

Die übliche Lebensdauer bezieht sich nicht auf Verschleißteile wie z. B. Textilteile, Räder und Kunststoffteile, die einer materialspezifischen Alterung und/oder Verschleiß unterliegen.

Diese angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Gewährleistung oder Garantie dar.

4.7 Wiedereinsatz

Vor dem Wiedereinsatz ist eine vollständige Inspektion laut Checkliste von einem qualifizierten Fachhändler sowie eine vollständige Reinigung und Desinfektion durchzuführen. Wir empfehlen den Tausch von sämtlichen Polstern und Textilteilen für den Einsatz bei einem neuen Nutzer.

4.8 Entsorgung

Der Rollstuhl darf nur mit Genehmigung des Kostenträgers entsorgt werden. Die Entsorgung des Rollstuhls muss gemäß den jeweils geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

4.9 Wartung/ Inspektion

Aus Sicherheitsgründen und zur Erhaltung der Produkthaftung ist mindestens einmal jährlich eine Inspektion durch Ihren Fachhändler erforderlich. Diese ist entsprechend der Checkliste auf der folgenden Seite durchzuführen und zu dokumentieren.

Checkliste Wartung und Pflege (Nutzer)

 Eine mangelhafte oder vernachlässigte Wartung des Rollstuhls stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Vor jeder Fahrt:

Prüfen Sie:

- Rahmen, Rückenrohre, Anbauteile und Zubehör auf sichtbare Beschädigungen, Verbiegungen, Risse oder fehlende/lockere Schrauben,
- Räder/Steckachsen auf festen Sitz,
- ausreichenden Reifenfülldruck, Reifenprofil,
- Funktionstüchtigkeit der Bremsen,
- festen Sitz der Winkelverstellelemente/ Exzentranspanner,
- festen Verschluss der Sitzplatte/ des Rückens/ der Fußplatte,
- Funktionstüchtigkeit des Kippschutzes/ der Sitz- und Rückengurte,
- ob alle zuvor demontierten Teile wieder eingesteckt und fest verriegelt sind.

Alle 3 Monate:

(je nach Fahrleistung auch früher)

Prüfen Sie:

- Verschraubungen auf festen Sitz,
- Schweißnähte, Anbauteile und Zubehör auf versteckte Beschädigungen, Verbiegungen oder Risse,
- Reifenprofil,
- den festen Sitz von Fremdsystemen (wenn vorhanden).

Führen Sie eine Reinigung durch und ölen Sie alle beweglichen Teile.

 Sollten Sie bei der Wartung Mängel feststellen, dann wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhandel und benutzen Sie den Rollstuhl nicht mehr.

Checkliste jährliche Inspektion (Fachhändler)

Kopiervorlage (steht als Download auf www.sorgrollstuhltechnik.de/downloadportal bereit)

Vorbereiten:

- Reinigung durchgeführt

Überprüfen:

- Rahmen, Rückeneinheit, Anbauteile und Zubehör überprüft auf Beschädigung, Verbiegungen, Risse und Korrosion,
- Befestigungsschrauben auf Vollständigkeit und festen Sitz überprüft,
- Lenk- und Antriebsräder sowie dazugehörige Anbauteile auf Zustand, Funktionstüchtigkeit und Laufeigenschaften kontrolliert,
- Speichen auf festen Sitz und Vollständigkeit überprüft,
- Bremsen gereinigt und gewartet,
- Verschlussmechanismen (Stativfedern der Schiebegriffe, Steckachsen, Exzentranspanner, etc.) auf Funktionstüchtigkeit überprüft,
- Kippschutz auf festen Sitz und Funktionstüchtigkeit überprüft.

Ölen:

- bewegliche Teile sowie Lager geölt

Endkontrolle:

- Funktionskontrolle aller mechanischen Verstellvorrichtungen durchgeführt

5.1 Daten und Maße

Modell: Boogie Drive
 Typ: 884
 HmVz-Nr.: 28.29.01.3010

Alle Maßangaben ±5%

Rahmengröße		Größe 1			Größe 2			Größe 3	
Körpergröße		80-110 cm			100-130 cm			120-150 cm	
Rahmenbreite		36 cm (+4cm mitwachsend)			40 cm (+4cm mitwachsend)			44 cm (+4cm mitwachsend)	
mögliche Radgrößen		24"x1" ø58 cm	26"x1" ø63 cm	28"x1" ø68 cm	28"x1" ø68 cm	30"x1" ø75 cm	32"x1" ø80 cm	32"x1" ø80 cm	36"x1" ø90 cm
Abstand oben zwischen den Rädern bei Radsturz:	0°	/	/	/	/	/	/	58 cm	58 cm
	3°	44 cm	44 cm	43 cm	55 cm	54 cm	54 cm	55 cm	54 cm
	6°	42 cm	41 cm	40 cm	52 cm	50 cm	50 cm	51 cm	49 cm
	9°	40 cm	38 cm	37 cm	49 cm	47 cm	46 cm	48 cm	45 cm
	12°	37 cm	35 cm	33 cm	46 cm	44 cm	42 cm	/	/
Durchfahrbreite*1 bei Rahmenverbreiterung + 4c und Radsturz:	0°	/			/			71 cm	
	3°	62 cm			74 cm			75 cm	
	6°	65 cm			77 cm			79 cm	
	9°	69 cm			81 cm			84 cm	
	12°	72 cm			85 cm			/	
Maximale Länge*2		78 cm			85 cm			93 cm	
Neigung Mittelsäule		0° bis 15°							
Abstand Fußplatte/Greifring oben		39-47 cm	44-52 cm	49-57 cm	49-57 cm	56-64 cm	61-69 cm	61-69 cm	71-79 cm
Abstand Fußplatte/Ellbogen maximal		47 cm	52 cm	57 cm	57 cm	64 cm	69 cm	71 cm	81 cm
Gewicht min.*3		18,9 kg			20,4 kg			22,4 kg	
Bereifung		pannensichere PU-Bereifung, Vollgummi 1"							
Maximale Zuladung		60 kg (für alle Rahmengrößen)							
Gebrauchsdauer		3 Jahre bei nicht übermäßiger Beanspruchung							
Lebensdauer		5 Jahre							

*1 gemessen unten an der breitesten Stelle an der Außenkante der Greifreifen

*2 gemessen mit den Antriebsrädern in der vordersten Position der Lochplatte

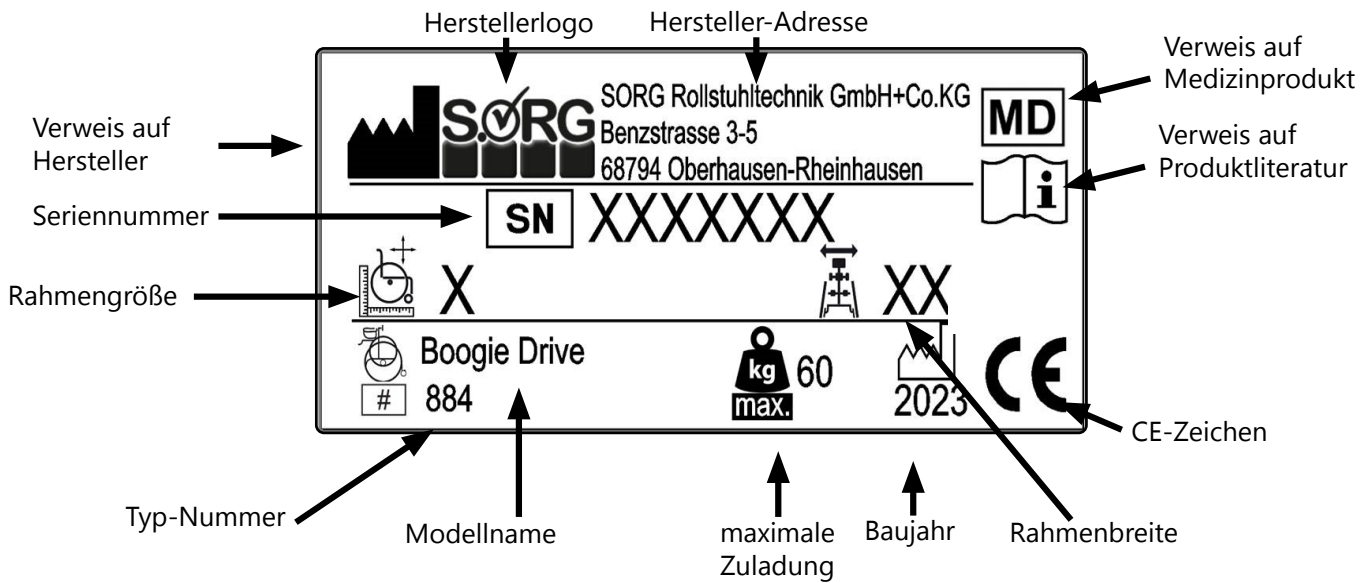
*3 Rahmen mit der jeweils kleinsten Radgröße, Fußplatte, Knie-, Gesäß- und Brustpelotte

5.2 Bedeutung der Etiketten

Die Bedeutung der einzelnen Etiketten ergibt sich unmittelbar aus dem jeweiligen Text an der entsprechenden Stelle.

Bei Beschädigung oder Verlust des Typenschildes kann ein neues Typenschild von SORG Rollstuhltechnik bezogen werden.

Typenschild:



5.3 Konformitätserklärung

SORG Rollstuhltechnik erklärt, dass das Produkt Boogie Drive ein Klasse 1 Gerät ist und es den einschlägigen Bestimmungen der EU Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte entspricht.

Dies wurde durch ein Konformitätsbewertungsverfahren nach den Bestimmungen für Medizinprodukte nachgewiesen.



Bei einer nicht mit SORG Rollstuhltechnik abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

6 Nachweis jährliche Inspektion

Dokumentation jährliche Inspektion

Aus Sicherheitsgründen und zur Erhaltung der Produkthaftung ist mindestens einmal jährlich eine Inspektion durch Ihren Fachhändler erforderlich.

Seriennummer: _____

- jährliche Inspektion durchgeführt nach Checkliste (Betriebsjahr 1)

Bemerkungen:

Stempel:

Datum/ Unterschrift Fachhändler

- jährliche Inspektion durchgeführt nach Checkliste (Betriebsjahr 2)

Bemerkungen:

Stempel:

Datum/ Unterschrift Fachhändler

- jährliche Inspektion durchgeführt nach Checkliste (Betriebsjahr 3)

Bemerkungen:

Stempel:

Datum/ Unterschrift Fachhändler

- jährliche Inspektion durchgeführt nach Checkliste (Betriebsjahr 4)

Bemerkungen:

Stempel:

Datum/ Unterschrift Fachhändler

- jährliche Inspektion durchgeführt nach Checkliste (Betriebsjahr 5)

Bemerkungen:

Stempel:

Datum/ Unterschrift Fachhändler



SORG Rollstuhltechnik GmbH + Co. KG
Benzstraße 3-5
68794 Oberhausen-Rheinhausen
Germany
Fon +49 7254 9279-0
Fax +49 7254 9279-10

info@sorgrollstuhltechnik.de
www.sorgrollstuhltechnik.de

CH	REP
----	-----

Rehatec AG
Ringstraße 15
4123 Alschwill
Schweiz

Fon +41 61 487 99 11
Mail office@rehatec.ch

Stempel Fachhändler